Niederschrift
über die **12. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler**, am Mittwoch, 22.12.2021.
Beginn um 19:00 Uhr, im Montfortsaal;

Anwesend:
Vorsitz
Bgm Summer Dietmar

GV
mitnand
Kathan Martin
Stöger Peter
Lins Alfred
Tiefenthaler Konstantin
Längle Bettina
Winkler Oswald
Breier Robert
Fleisch Hubert
Morscher René

WIR
Bawart Mechtild
Summer Simeon
Bawart Johannes
Kügerl Alexandra
Lins Stefan
Koch Beate-Evelyne
Zortea Achim
Ehrne Christine

Entschuldigt:
Ritter Hermann
Marte Marco
Barta Sabine
Köll Robert

Ersatz
Fritz Werner

Schriftführer
Gabriel Thomas

Zu TOP 3: Mag. Edgar Palm

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2021
3. Voranschlag 2022
   - Feststellung des Voranschlags
   - Beschäftigungsrahmenplan
   - Feststellung der Finanzkraft
4. § 41 Abs 2. GG: Beratungen über öffentliches, ersessenes Wegerecht „Parkplatz Engel" für Fußgänger, Radfahrer, Dienstleistungen für die Infrastruktur bzgl. Müllabfuhr, Post, usw.
5. § 41 Abs 2. GG: Beratung und Beschlussfassung über die Kanalerschließung des Gebietes „Halden und Burgfeld"
6. § 41 Abs 2. GG: Beratungen und Beschlussfassung über den sofortiger Projektstopp Adaptierung Arzthaus zum Gemeindeamt
7. Berichte und Allfälliges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt.

Walgaustraße 1
6837 Weiler
T 05523 / 51100
F 05523 / 51100-9
E gemeindeamt@gemeinde-weiler.at
www.gemeinde-weiler.at

Mechtild Bawart: Ich ersuche TOP 5 zu ergänzen bzw abzuändern

„Beratung und Beschlussfassung über die Kanalerschließung und Austausch Wasserleitung des Gebietes „Halden und Burgfeld"

Bgm: Das ist eigener Tagesordnungspunkt mit zusätzlichen Kosten. Wollt ihr einen zusätzliche Top für die Wasserleitung beantragen?

Mechtild: Dann beantragen wir das nicht.

Zu 2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2021

Die Niederschrift vom 10.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3. Voranschlag 2022
- Feststellung des Voranschlags
- Beschäftigungsrahmenplan
- Feststellung der Finanzkraft

Antrag:
Beschlussfassung über:
- Feststellung des Voranschlags
- Beschäftigungsrahmenplan
- Feststellung der Finanzkraft

Das Budget ist recht zurückhaltend in Bezug auf Investitionen. Lediglich 15% sind neue Investitionen, ansonsten sind es bereits laufende Projekte die zum Abschluss kommen sollen.

Edgar Palm stellt den Voranschlag 2022 vor.
Die Ertragsanteile sind auf Grund der Unterstützung durch den Bund recht erfreulich.
Die Gebühren sind stabil, da die Gemeinde keinen Tourismus hat.

Ausgabenseitig sind wir von einem Wachstum der Personalkosten von 3% ausgegangen.
Faktisch sind 2,8% bei den Verhandlungen rausgekommen.
Bei der Schulumlage gibt es einmalig höhere Kosten für notwendige Sanierungsmaßnahmen. Die Kosten des ÖPNV sind höher. Dies auf Grund der Steigerung der Personalkosten und den deutlich höheren Treibstoffpreisen.

Operatives Plus von 274.000 € - allerdings auf Grund eines Grundstücksverkaufs in Höhe von 400.000 €.

Finanzierungsseite:
3,5 mio € hauptsächlich für Arztpraxis, Krankenpflegeverein, 1. Teil KiBe.

Gesamtergebnis der Liquidität bei -700.000. Dieses Geld hat die Gemeinde aber bereits für die Veräußerung des GST in der Dorfmitte „auf der hohen Kante" und war auch für die Umsetzung bzw den Ankauf der Arztpraxis vorgesehen.

Schuldenstand: Inkl. Übernahme GIG Darlehen bei 6.68 mio €.

Mechtild Bawart: Ich bedanke mich für die Ausführungen.
Als Vorsitzung der Liste WIR möchte ich den VA 2022 politisch kommentieren.
Sparsames Wirtschaften wird nicht umgesetzt.

Budgetrede siehe Beilage zum Protokoll.

Bgm: Es wurde versucht möglichst kostendeckend zu Wirtschaften. Siehe KPV oder Arztpraxis. Demgegenüber sehe ich mich mit § 41 TOPS konfrontiert die Erschließungen im landw. Streusiedlungsgebiet vorsehen, die wir nicht machen müssten. Das Ganze scheint mir wenig vorbereitet bzw. durchdacht.

Der Bürgermeister beantragt die Feststellung des Voranschlags:

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 11:8 (Mechtild Bawart, Summer Simeon, Bawart Johannes, Kügerl Alexandra, Lins Stefan, Koch Beate-Evelyne, Zortea Achim, Ehrne Christine)

Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung des Beschäftigungsrahmenplans:

Martin Kathan: Die Evaluierung beim Bauhof wurde beauftragt. Wichtig ist mir, dass der Rahmenplan auch angepasst werden kann, wenn die Evaluierung vom Rahmenplan abweicht.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister beantragt die Feststellung der Finanzkraft in Höhe von 2.796.600 €

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit einstimmig angenommen.

Zu 4. § 41 Abs 2. GG: Beratungen über öffentliches, ersessenes Wegerecht „Parkplatz Engel" für Fußgänger, Radfahrer, Dienstleistungen für die Infrastruktur bzgl. Müllabfuhr, Post, usw.

Mechtild Bawart: Wir bringen diese TOPs ein, weil sich sehr lange nichts tut und Prozesse viel zu lange brauchen. Dies nur zum Verständnis.
Johannes Bawart: Es geht hier nicht um eine Erschließung von Grundstücken sondern um eine reine Durchwegung. In den 80er Jahren wurde die Landesstraße im Verlauf angepasst. Seit dem wird der Verbindungsweg beim Engelparkplatz durch die Öffentlichkeit genützt. Jetzt wird das durch die Eigentümer abgesperrt und nun möchten wir beraten, wie dies von Seiten der Gemeinde gesehen wird.

Bgm: Ich bin damit auch schon von den Grundbesitzern konfrontiert worden. Im Zuge der Umlegung der Landesstraße wurde dies umgestaltet, es wurde ein Rad- und Fußweg errichtet. Es wurde dort auch gelaufen. Der Grundstücksbesitzer hat aber das Recht ein Wegerecht zu verlegen. Es stellt sich nun die Frage, ob dies zumutbar ist, oder nicht? Die Mitnand Fraktion ist der Meinung, dass dies zivilrechtlich von den Parteien geklärt werden sollte und nicht die Gemeinde Partei für eine Seite ergreifen sollte.

Mechtild Bawart: Die Gemeinde hat eine Verantwortung, diese Rechte aufrecht zu erhalten und Zufahrten zu Grundstücken dadurch zu ermöglichen.

Es folgt eine Diskussion darüber, ob nun eine Beschlussfassung erfolgen darf, wenn der Top eine Beratung vorsieht.

Mechtild Bawart stellt den Antrag:
Die Gemeindevertretung möge beschließen,
eine juristische Prüfung durchzuführen, ob die Ersitzung des Geh- und Fahrrechtes als Grunddienstbarkeit für die Öffentlichkeit (Fußgänger, Radfahrer und öffentliche Dienstleister) von der Wiesenstraße über den ehemaligen „Engel-Parkplatz (Gst.Nr. 1136/3)" Richtung Dorfmitte besteht, siehe Planunterlagen.
Sollte dies der Fall sein, ist das Wegerecht zu verbüchern bzw. als Grunddienstbarkeit im Grundbuch einzutragen.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 11:8 (Mechtild Bawart, Summer Simeon, Bawart Johannes, Kügerl Alexandra, Lins Stefan, Koch Beate-Evelyne, Zortea Achim, Ehrne Christine) abgeleht.

Zu 5. § 41 Abs 2. GG: Beratung und Beschlussfassung über die Kanalerschließung des Gebietes „Halden und Burgfeld"

Bgm: Das Thema wurde im Entwicklungsausschuss behandelt. Es gibt eine Kostenschatzung. Mit den Anrainern wurde bezüglich einer Kostenbeteiligung verhandelt bzw Verhandlungen begonnen.

Fachinformation zur Abwasserentsorgung außerhalb des Kanaleinzugsbereiches:
Kanalisationsgesetz des Landes Vorarlberg:
...
Die Verpflichtung der Gemeinde zur Errichtung einer öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage erstreckt sich jedoch nur auf die in einem Flächenwidmungsplan als Bauflächen gewidmeten Grundstücke. Diesem gesetzlichen Auftrag sind die Gemeinden bis auf wenige Gebiete auch nachgekommen. Bis Ende 2021 werden nur noch einzelne Restgebiete erschlossen. Da die meisten Gebäude außerhalb des Kanaleinzugsbereiches auf einem als Freifläche gewidmeten Grundstück situiert sind (z.B. alte Landwirtschaftsgebäude), besteht grundsätzlich keine Erschließungspflicht durch die Gemeinde. Zudem befindet sich eine überwiegende Zahl dieser Gebäude in Streulage bzw. in größerer Entfernung zur Ortskanalisation, sodass eine kanaltechnische Erschließung wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Raumplanungsgesetz des Landes Vorarlberg:
Als Bauflächen dürfen keine Flächen gewidmet werden, deren Erschließung unwirtschaftliche Aufwendungen, insbesondere für die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Energieversorgung oder Verkehrsverbindungen, erforderlich machen würde. Als Abwasserbeseitigung gilt der Anschluss der Bauflächen an eine öffentliche Kanalisation mit Kläranlage.

Ich möchte festhalten, dass hier beantragt wird, eine Erschließung zu machen, die wir nicht machen müssen. Dies kurz nach den Einwendungen der WIR Fraktion gegen den Voranschlag und dem Vorwurf, die Gemeinde würde nicht sparsam mit Geldmitteln umzugehen!

Mechtild Bawart: Ich stelle fest, dass Tobias Summer im Frühjahr beginnt. Wir müssen dies jetzt beschließen um uns nichts zu verbauen. Wenn wir das jetzt nicht tun, ist es zu spät.

Martin Kathan: Ich habe mit den Anwohnern Gespräche geführt. Wir müssen dies heute nicht beschließen. Wir haben im Budget Mittel vorgesehen um bis Reinhard Summer zu bauen.
Erst gestern hatte ich wieder Gespräche geführt um das Projekt voranzutreiben.

Mechtild Bawart stellt folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen,
die Voraussetzungen für die Kanalerschließung des „Gebietes Halden und Burgfeld" und den Austausch der Wasserleitung mit den zwei Bauabschnitten, auf der Grundlage der Grobkostenschätzung von Breuß Mähr Bauingenieure GmbH vom 2.11.2021 zu schaffen, um weitere Erschließungsoptionen offen zu halten.
Die Umsetzung dieser zwei Abschnitte soll im Budgetjahr 2022 erfolgen.

Gesamtsumme: EURO 53.976,-- (geschätzt, nach Abzug aller Förderungen)

Beitragsleistungen von weiteren Leitungsträgern (Z.B. VKW) und privaten Nutzern (Fünftel Lösung für Kanal?) sollen angefragt und eingerechnet werden.

Kanal: Geschätzter Kostenumfang nach Abzug der Bundes- (10 %) und Landesförderung (20%) beträgt der Eigenanteil der Gemeinde: **EURO 49 532,-**
Wasserleitung: Geschätzter Kostenumfang (Nicht förderfähig) und Eigenanteil der Gemeinde. **EURO 36 000,-**

Abschnitt 1 Churerhof bis Summer Reinhard/Tobias (Kanal, Wasser)
Abschnitt 2 Summer Reinhard/Tobias bis Tiefbehälter Halde (Kanal)

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 11:8 (Mechtild Bawart, Summer Simeon, Bawart Johannes, Kügerl Alexandra, Lins Stefan, Koch Beate-Evelyne, Zortea Achim, Ehrne Christine) abgelehnt.

Bgm:
Wir stellen den Antrag, dass die Sachlage ordentlich aufgearbeitet wird, geklärt wird wie hoch die Kosten tatsächlich liegen, wie hoch eine Beteiligung der Anlieger sein sollte und ob Bereitschaft dafür seitens der Anlieger vorhanden ist sich zu beteiligen.
Ferner soll in der nächsten GV-Sitzung die Realisierung des ersten Abschnittes (bis zu Reinhard Summer) beraten und allenfalls beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 11:8 (Mechtild Bawart, Summer Simeon, Bawart Johannes, Kügerl Alexandra, Lins Stefan, Koch Beate-Evelyne, Zortea Achim, Ehrne Christine) angenommen.

Zu 6. § 41 Abs 2. GG: Beratungen und Beschlussfassung über den sofortiger Projektstopp Adaptierung Arzthaus zum Gemeindeamt

Mechtild Bawart: Die Mittel sollten in die Straßengestaltung im Ortskern investiert werden. Die geplanten Ausgaben für die Möblierung sollten aber umgesetzt werden.

Bgm: Die Umsiedlung des Gemeindeamtes ins Arzthaus wurde bereits 2011 als ein Etappenschritt, um die Erneuerung und Umgestaltung des Gemeindehauses zu ermöglichen, von der Gemeindevertretung beschlossen. Dazu gibt es auch eine Machbarkeitsstudie, die 2018 in Auftrag gegeben wurde. Auf dieser Basis hat die Gemeinde die Planung und das

Einholen von Angeboten in Auftrag gegeben und in der vergangenen Sitzung die Adaptierung mehrheitlich beschlossen.
In GVO-Sitzung vom 13. Dez. wurde bis auf die Möblierung und Info-Tafel, Bauleitung und Reinigung die Vergabe beschlossen und ist bereits vergeben.

Die Liste mitnand für Weiler ist auch mit dem langfristigen Plan einer Umgestaltung des Gemeindeamtes in den Wahlkampf gegangen und wurde mehrheitlich gewählt.
Wir sind eine repräsentative Gemeindevertretung mit dem klaren Auftrag der Wählerinnen und Wähler, unsere Gemeinde zu verwalten und zu gestalten. Demokratische Beschlüsse der Gemeindevertretung nachträglich immer wieder aufschnüren zu wollen, kann nicht Sinn der Sache sein.
Ein erster Schritt ist die Räumung des Gebäudes und eine breite Diskussion über die neuen Möglichkeiten, die sich nun eröffnen.
Es haben sich zwischenzeitlich keine neuen Erkenntnisse ergeben.
Daher stellen wir den Antrag den Projektstopp Adaptierung Arzthaus zum Gemeindeamt abzulehnen.

Mechtild Bawart stellt folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen,
den sofortigen Projektstop „Adaptierung Arzthaus zum Gemeindeamt".
Die für den Umzug budgetierten Finanzmittel für 2022 sind zu verwenden als dringende Investition und als erste Tranche für die Straßenraumgestaltung im Ortskern. Es dient zur Umsetzung der Geschwindigkeitsreduktion auf 30 km/h, Verkehrssicherheit und Schulwegsicherung.
Die geplanten Ausgaben für die neue Möblierung für die Verwaltung sollen jedoch umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 11:8 (Mechtild Bawart, Summer Simeon, Bawart Johannes, Kügerl Alexandra, Lins Stefan, Koch Beate-Evelyne, Zortea Achim, Ehrne Christine) abgelehnt.

Bgm:
Wir stellen den Antrag den Projektstopp Adaptierung Arzthaus zum Gemeindeamt abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 11:8 (Mechtild Bawart, Summer Simeon, Bawart Johannes, Kügerl Alexandra, Lins Stefan, Koch Beate-Evelyne, Zortea Achim, Ehrne Christine) angenommen.

Zu 7. Berichte und Allfälliges

Berichte:

- BRV Vorderland Jahrestreffen
- ÖPNV VA 2022
- ASZ VA 2022
- Frutzkonkurrenz VA 2022
- Regio Vorderland VA 2022
- Standesamt VA 2022
- GWV VA 2022, Satzungsänderungen
- Erhöhung der Zahl der Europa-Gemeinderätinnen

Allfälliges:
Achim Zortea: Schade, dass wir es dieses Mal nicht geschafft haben, einen guten Umgang miteinander zu haben.

Bgm: Ich möchte festhalten, dass die sachliche Mitarbeit der Liste WIR in den Ausschüssen positiv ist. Leider gibt es in der Gemeindevertretung lediglich populistische zusätzliche Tagesordnungspunkte, die die sachliche Zusammenarbeit sehr erschweren.
Ich bedauere, dass das gemeinsame Essen in der Vinotek zum Politik gemacht wurde und sich Mitglieder der Liste WIR, die sich bereits angemeldet hatten, dazu bewegt wurden, sich wieder abzumelden.

Ich wünsche allen frohe Feiertage.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Schriftführer:

Thomas Gabriel

Der Bürgermeister:

Dietmar Summer